

Erlangen, 21. Oktober 2025

Referat: OBM
Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: **29. September 2026** Beginn: 18:35 Uhr
Ort: Adalbert-Stifter-Grundschule Ende: 20:35 Uhr

Thema: **2. Sitzung Stadtteilbeirat Ost**

Anwesende

Entschuldigt

Verteiler

Mitglieder Beirat:

Hr. Pfeifenberger
Fr. Rademacher
Fr. Höfer
Hr. Basarici
Fr. Meyer
Hr. Kielhorn
Hr. Greisinger
Hr. Hirsch
Hr. Stürmer

Alle Referate, Fachämter,
Stadtteilbeiräte, Fraktionen,
Amt 13/Fr. Lotter, Fr. Gügel

Stadtrat:

Hr. Hüttner
Fr. Radue

Verwaltung/andere Institutionen:

Fr. Widerhold, Hr. Krieger/Projekt
Mikrowald

Bürger: ca. 30

Ergebnis:

TOP 1: Begrüßung und Vorstellung der Mitglieder

Der Vorsitzende, Herr Pfeifenberger, eröffnet die zweite öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates 2026, begrüßt alle Anwesenden und gibt allgemeine Informationen wie Zuständigkeitsgebiet, Termine und Ablauf der Sitzung bekannt.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen, Änderungen oder Ergänzungen werden nicht gewünscht.

TOP 2: Vorstellung des Projekts Mikrowald

Siehe anhängende Präsentation

TOP 3: Umsetzung von offenen Anliegen aus der letzten Legislaturperiode

- Umsetzung Tempo 30 im Bereich Markuskirche ist erfolgt
- Ausbau der Ladeinfrastruktur im Röthelheimpark, neue Ladepunkte in der Doris-Ruppenstein-Straße und am Petra-Kelly-Weg sind in Betrieb

Weiterhin offen sind u. a.:

- Umsetzung Bürgerbegehren Paul-Gordan-Straße aus dem Jahr 2016
- Halteverbot gegenüber Konrad-Zuse-Straße 20
- Begrünung Artilleriestraße
- Anbindung Bus Sieglitzhof Waldsiedlung
- Sitzgelegenheiten / Sitzbankradar
- Müllsituation auf dem Grünstreifen
- Parksituation Housing Area
- Vibrationen Drausnickstraße

TOP 4: Verkehrssituation in Sieglitzhof

Herr Stürmer berichtet über die Situation am Ende der Langen Zeile und in der Spardorfer Straße, wo vermehrt Lkw, Busse und weitere große Fahrzeuge abgestellt werden. Teilweise befinden sich dort sogar Segelflugzeuge. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, wie mit solchen Langzeitparkern umgegangen werden kann.

Herr Greisinger gibt zu bedenken, dass für diese Fahrzeuge ebenfalls Parkmöglichkeiten benötigt werden und sie daher irgendwo abgestellt werden müssen.

Als problematisch wird insbesondere angesehen, dass die Fahrzeuge auf beiden Straßenseiten parken. Dadurch kommt es zu gefährlichen Situationen im Begegnungsverkehr. Als möglicher Lösungsansatz wird vorgeschlagen, das Parken auf einer Straßenseite auf Pkw zu beschränken und die andere Straßenseite für größere Fahrzeuge vorzusehen.

Die Verwaltung wird angefragt, welche Möglichkeiten bestehen, die Parksituation vor Ort besser zu ordnen und die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Mitten auf dem Radweg an der Kreuzung der Sieglitzhofer Straße wurde ein Schild angebracht, auch hier entstehen gefährliche Situationen für Radfahrer*innen und Fußgänger. **Kann das Schild versetzt werden?**



TOP 5: Schulstraße an der Adalbert-Stifter-Grundschule

Es wird über die wiederholt kritische Verkehrssituation zu den Bring- und Abholzeiten am Morgen und Mittag berichtet. Zahlreiche Eltern bringen ihre Kinder mit dem Auto, dabei kommt es zu gefährlichen Situationen, wenn Fahrzeuge ein- oder ausfahren und gleichzeitig Kinder die Straße überqueren. Nach Schilderung der Anwesenden sei es bereits mehrfach zu Beinahe-Unfällen gekommen. Auch die gegenüberliegenden Parkplätze würden genutzt, wobei rückwärts ausparkende Fahrzeuge eine zusätzliche Gefahr darstellten, da Kinder dabei leicht übersehen werden könnten. In der Vergangenheit seien Kinder bereits von Fahrzeugen gestreift worden. Glücklicherweise sei es bislang zu keinem schwerwiegenden Unfall gekommen.

Der anwesende Elternbeirat spricht sich für die Einrichtung einer Schulstraße aus. Das Vorhaben wird auch vom Löhe-Kindergarten und der Markuskirche unterstützt.

Frau Radue weist darauf hin, dass derzeit zahlreiche Anträge zur Einrichtung von Schulstraßen vorliegen, jedoch jährlich nur eine Schulstraße umgesetzt werden könne. Die SPD habe daher einen Antrag gestellt, ein Verfahren zur Priorisierung der eingereichten Vorschläge zu erarbeiten. Voraussetzung für die Einrichtung einer Schulstraße sei zudem, dass bereits eine Hol- und Bringzone eingerichtet wurde. Ergänzend wird die Möglichkeit einer Einbahnstraßenregelung angesprochen.

Es wird vereinbart, einen Antrag auf Einrichtung einer Schulstraße zu stellen. Darüber hinaus sollen weitere Möglichkeiten zur Verbesserung der Verkehrssituation und zur Erhöhung der Sicherheit für die Kinder geprüft werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6: Verkehrssituation im Röthelheimpark

Fußgängerüberweg am George-Marshall-Platz

Es wird angefragt, ob ein Zebrastreifen vom Grünstreifen zum George-Marshall-Platz eingerichtet werden könnte. Die derzeitige Situation wird als unübersichtlich eingeschätzt, da eine Hecke die Sicht erheblich behindert. Zudem wird angeregt, im Bereich der Engstelle die Einführung einer Tempo-30-Regelung zu prüfen.

Herr Hirsch weist darauf hin, dass zahlreiche Werbetafeln im Umfeld die Verkehrsteilnehmer*innen ablenken könnten. Als Beispiel wird ein neu angebrachtes Werbeschild von „dm“ genannt. Es wird nachgefragt, ob dieses Schild genehmigt wurde und aus welchen Gründen die Genehmigung erteilt wurde.

Bushäuschen an der Haltestelle Röthelheimpark Mitte

Für die Bushaltestelle Röthelheimpark Mitte wurde bislang aufgrund einer zu geringen Fahrgastzahl kein Bushäuschen vorgesehen. Seitens des Beirats wird angeregt, eine erneute Fahrgastzählung durchzuführen, um den tatsächlichen Bedarf zu überprüfen. Darüber hinaus wird vorgeschlagen zu prüfen, ob nicht mehr benötigte Bushäuschen aus der Doris-Ruppenstein-Straße an diese Haltestelle versetzt werden könnten.

Unfallschwerpunkte im Radverkehr

Es wird auf mehrere Unfallhäufungsstellen im Bereich des Radverkehrs hingewiesen.

An der Kreuzung Allee am Röthelheimpark/Hartmannstraße wurden im Jahr 2025 insgesamt sieben Unfälle registriert. Fünf davon ereigneten sich im Zusammenhang mit abbiegenden Fahrzeugen.

Ein weiterer Unfallschwerpunkt befindet sich an der Kreuzung Henkestraße/Gebbertstraße. Dort wurden insgesamt sechs Unfälle verzeichnet, an fünf davon waren Pkw beteiligt.

Es wird auf die Notwendigkeit hingewiesen, die Verkehrssicherheit an beiden Kreuzungen zu überprüfen und mögliche Maßnahmen zur Verringerung des Unfallrisikos zu prüfen.

TOP 7: Leerstand von Gewerbeflächen

Der Stadtteilbeirat fragt die Verwaltung an, ob im Stadtteil Gewerbeflächen leer stehen, die für gemeinschaftliche Nutzung durch Bürger*innen (z. B. Vereine) geeignet wären.

TOP 8: Sonstiges

Zukunft der Stadtteilbeiräte

Die Stadtteilbeiräte möchten sich künftig stärker untereinander vernetzen, um den Austausch zu fördern und gemeinsame Anliegen besser koordinieren zu können.

Stadtteilkonferenz

Herr Stürmer berichtet über die Themen und Anliegen, die im Rahmen der Stadtteilkonferenz angesprochen wurden. Dabei wurden insbesondere die Kürzungen im Bereich der Kinderbetreuung und der Beratungsangebote kritisch thematisiert.

Ein weiterer Punkt war die Parksituation am Treffpunkt Röthelheimpark. Dort stehen elf Parkplätze zur Verfügung, die ausschließlich für den Stadttreff vorgesehen sind und nicht von Anwohnerinnen und Anwohnern genutzt werden sollen.

Herr Hirsch hebt die Bedeutung von Unterstützung und Orientierung bei Behördengängen und bürokratischen Angelegenheiten hervor. Dies sei beispielsweise wichtig, wenn Menschen untergebracht werden müssten und dabei Unterstützung benötigten.

Darüber hinaus wurde die Idee eines Speeddatings für ältere Menschen angesprochen. Ziel eines solchen Angebots wäre es, neue Kontakte zu ermöglichen, soziale Begegnungen zu fördern und der Vereinsamung im Alter entgegenzuwirken.

Auch die Müllsituation im Bereich des Treffpunkts Röthelheimpark sowie an Schulen wurde thematisiert. Zudem wurde die Möglichkeit angesprochen, Geschwindigkeitskontrollen in verkehrsberuhigten Bereichen („Spielstraßen“) durchzuführen, um die Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit zu verbessern.

TOP 9: Termine

- Müllsammelaktion am 22.10.2026: Treffpunkt ist um 17:00 Uhr an der Karl-Heinz-Hirseman-Halle.

- Lebensmittelsammlung am 05.12.2026: Die Sammlung findet am George-Marshall-Platz statt.
- Müllsammelaktion des Bürgervereins Sieglitzhof am 10.10.2026: Im Gebiet rund um den Trimm-dich-Pfad findet eine Müllsammelaktion statt. Treffpunkt ist um 14:00 Uhr auf dem Parkplatz gegenüber der BMX-Bahn.

gez.

Martin Pfeifenberger

Vorsitzende Stadtteilbeirat

gez.

Yvonne Maroke

Schriftführerin